

## Bachelor of Arts (2-Fächer) Modulhandbuch (PO 2016)

Modul 01: Bibelwissenschaften					
Modul	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-2016-01-BW	480 h	13+3 CP	Ab dem 1. Semester	Mindestens jedes 2. Semester	2-4 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppen-größe
	a) VL: Einführung AT 2SWS/2CP b) VL: Einführung NT 2SWS/2CP c) S: Biblisches Proseminar 2SWS/3CP d) S: Seminar AT 2SWS/3CP e) S: Seminar NT 2SWS/3CP		10 SWS / 150 h	230 h + 90h Modulabschlussprüfung	S: 20-40 VL: 30-80
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten, biblische Texte methodisch kontrolliert und im Kontext wissenschaftlicher Diskussion auszulegen. Sie gewinnen einen Überblick über exegetische Methoden und über die alttestamentlichen und neutestamentlichen Schriften sowie die Umwelt und den historischen Hintergrund des Alten und Neuen Testaments.</p> <p>Darüber hinaus werden in den Modulteilern d) und e) die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten vertieft und eingeübt, indem biblische Texte methodisch kontrolliert und im Kontext wissenschaftlicher Diskussion reflektiert werden. Die Studierenden erarbeiten exemplarische Themenfelder biblischer Theologie, die in ihrem religiösen und gesellschaftlichen Kontext wahrgenommen wird.</p>				
3	Inhalte				
	<p>a) Die VL Einführung AT will mit den Texten des Alten Testaments, ihrem Entstehungshintergrund und ihren theologischen Grundaussagen vertraut machen. Mögliche interaktive Elemente dienen der Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.</p> <p>b) Die VL Einführung NT vermittelt Grundwissen zum Neuen Testament, zur Kanonbildung und zu seinen einzelnen Schriften. Dabei werden Skizzen zu Jesus und Paulus sowie zum Übergang der Christusverkündigung in die nichtjüdische Welt gegeben.</p> <p>c) Im biblischen Proseminar geht es um die Einführung in die Methoden wissenschaftlicher Exegese. Die verschiedenen Arbeitsschritte werden vorgestellt und eingeübt. Dabei kommen die je spezifischen Fragestellungen der alt- und neutestamentlichen Exegese ebenso in den Blick wie die bibelübergreifenden Aspekte und Methoden.</p>				

	Die Seminare d) und e) dienen der Vertiefung exegetischer Kenntnisse und Fähigkeiten anhand zentraler biblischer Texte und Themen. Ziel ist die selbständige Erarbeitung eigener Positionen auf der Grundlage der Auseinandersetzung mit der Forschungsgeschichte und aktuellen Forschungspositionen. Dabei werden in den jeweiligen Seminaren über die je fachspezifischen Fragen hinaus auch bibelübergreifende hermeneutische, traditionsgeschichtliche und religionsgeschichtliche Themen und Perspektiven erarbeitet.
4	<p>Lehrformen</p> <p>In den Vorlesungen a) und b) dominiert die rezeptive Aneignung der Inhalte durch die Lernenden (Vortrag des/der Dozierenden mit möglichen Diskussionsanteilen).</p> <p>In c) können Elemente der rezeptiven Einübung mit handlungsorientierten Seminaranteilen verbunden werden (Vorstellung der Methoden durch den/die Dozierende/n; gemeinsame Bearbeitung, Analyse, Interpretation und Auswertung der Materialien [Quellen und Literatur]; Einzel- und Gruppenarbeit; Diskussion; selbständige Ausarbeitung schriftlicher Leistungen).</p> <p>In d) und e) steht die Einübung des fachwissenschaftlichen Diskurses im Vordergrund (gemeinsame Bearbeitung, Analyse, Interpretation und Auswertung der Materialien [Quellen und Literatur]; Einzel- und Gruppenarbeit; Diskussion; selbständige Ausarbeitung schriftlicher Leistungen).</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Zulassung zum 2-Fach B.A. – Studiengang Evangelische Theologie</p> <p>Inhaltlich: Keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Das Modul wird durch die Anfertigung einer schriftlichen, benoteten Hausarbeit (3CP) mit einem Umfang von in der Regel nicht mehr als 20 Seiten. Das Abfassen der Hausarbeit in Form einer Gruppenarbeit ist nicht zulässig.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Vorlesungen:</p> <p>Die Vorlesung wird kreditiert nach Überprüfung der Kenntnisse der Vorlesungsinhalte. Die Überprüfung erfolgt entweder durch regelmäßige Diskussionsbeiträge im Rahmen des Besuches der Vorlesung oder durch eine mündliche Prüfung, einen Test oder ähnliches. Der Dozent / die Dozentin stellt am Beginn der Vorlesung die Möglichkeiten der Überprüfung vor.</p> <p>Seminare:</p> <p>Das Seminar wird kreditiert durch die aktive, regelmäßige Teilnahme am Seminar mit Vor- und Nachbereitung (2CP) und einer mündlichen oder schriftlichen unbenoteten Studienleistung (1CP) im Umfang von 30Arbeitsstunden.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Die Note der Modulabschlussprüfung fließt zu 25% in die Endnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Beate Ego, Juniorprof. Dr. Walter Bühner, Honprof. Dr. Peter Mommer, Prof. Dr. Reinhard von Bendemann, Prof. Dr. Peter Wick, wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>

Modul 2: Kirchengeschichte					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-2016-02-KG	420 h	11+3	1-6 Sem.	Jedes Semester	2-4 Semester
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) Seminar zur Einübung in die Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens</p> <p>b) Seminar zur Reformationszeit</p> <p>c) Seminar zu einer anderen Epoche der Kirchengeschichte</p> <p>d) Vorlesung: Alte Kirche bis Reformationszeit oder Reformation und Neuzeit</p>	Kontaktzeit	8 SWS / 120 h	Selbststudium 210 h + 90 h Modulabschlussprüfung	geplante Gruppen- größe S: 20 – 40 Studierende VL: 30-80
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Das Modul vermittelt am Beispiel ausgewählter Themenbereiche der Kirchengeschichte grundlegende Kenntnisse von Signaturen, Personen und Theologien einer Epoche und führt in den Techniken des historischen Arbeitens ein.</p> <p>Die Studierenden werden zu angemessenen historischen Urteilen über kirchengeschichtlich relevante Prozesse und Traditionen befähigt und lernen, sich durch wissenschaftliche Rekonstruktion und Deutung der Vergangenheit die historische Dimension der Gegenwart zu erschließen.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden zum einen in der Lage, kirchengeschichtlich relevante Quellen auch theologisch adäquat zu analysieren und sowohl in den historischen Kontext als auch den Forschungsdiskurs einzuordnen. Zum anderen können sie auch komplexere Forschungsthemen erfassen, sinnvoll strukturieren und auf angemessen wissenschaftlichem Niveau präsentieren und diskutieren.</p> <p>Der Wissens- und Kompetenzerwerb setzt die kontinuierliche aktive Teilnahme und Beteiligung am Diskurs voraus.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Die Veranstaltung a übt an einem Beispiel die Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens ein, die in den Seminaren b und c vertieft und eigenständig fortgeführt wird. Da die Kenntnis und Reflexion über die Reformation und ihre Konsequenzen für evangelische Christinnen und Christen identitätsbildend ist, ist ein Seminar zu diesem Thema verpflichtend.</p> <p>Größere historische Zusammenhänge und diachrone Fragestellungen werden in der Veranstaltung d behandelt. Es wird Grundwissen zu den einzelnen kirchengeschichtlichen Epochen vermittelt.</p>				

4	<p>Lehrformen</p> <p><i>In den Veranstaltungen a-c: seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Präsentation selbständig erarbeiteter Ergebnisse, Diskussion.</i></p> <p><i>In der Veranstaltung d: Vortrag des/der Dozierenden und Diskussion mit den Studierenden</i></p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Zulassung zum Zweifach BA Evangelische Theologie</p> <p>Inhaltlich: Latein- und Griechischkenntnisse sind von Vorteil!</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Das Modul wird entweder durch die Anfertigung einer schriftlichen, benoteten Hausarbeit (3CP) mit einem Umfang von in der Regel nicht mehr als 20 Seiten oder durch das Ablegen einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer (3CP) nach Maßgabe der fachspezifischen Bestimmungen §9.2 abgeschlossen. Das Abfassen der Hausarbeit in Form einer Gruppenarbeit ist nicht zulässig.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Vorlesungen: Die Vorlesung wird kreditiert nach Überprüfung der Kenntnisse der Vorlesungsinhalte. Die Überprüfung erfolgt entweder durch regelmäßige Diskussionsbeiträge im Rahmen des Besuches der Vorlesung oder durch eine mündliche Prüfung, einen Test oder ähnliches. Der Dozent / die Dozentin stellt am Beginn der Vorlesung die Möglichkeiten der Überprüfung vor.</p> <p>Seminare: <i>Das Seminar wird kreditiert durch die aktive, regelmäßige Teilnahme am Seminar mit Vor- und Nachbereitung (2CP) und einer mündlichen oder schriftlichen unbenoteten Studienleistung (1CP) im Umfang von 30Arbeitsstunden.</i></p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Hausarbeit 25%</p> <p>mdl. Prüfung 20%</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Ute Gause, Prof. Dr. Katharina Greschat (Modulbeauftragte), wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>

Modul 03: Systematische Theologie					
Kennnummer BA-2016-03-ST	Workload 470 h	Credits 13CP +3 CP	Studien- semester ab dem 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots Vorlesungen: jedes Wintersemester Seminare: jedes Semester	Dauer 2-3 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Einführungsseminar b) Vorlesung (Dogmatik) c) Vorlesung (Ethik) d) Seminar (Dogmatik) e) Seminar (Ethik)	Kontaktzeit 10 SWS / 200 h	Selbststudium 230 h +90h Modulabschluss- prüfung	geplante Gruppengröße Vorlesung: <90 Studierende Seminar: <25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zu methodisch-kritischem Umgang mit systematisch-theologischen Fragestellungen sowie zum reflektierten Umgang bei der Strukturierung ethischer Anwendungsfelder und ihrer empirischen Analyse.				
3	Inhalte Das erste Seminar (Einführungsseminar) ermöglicht eine erste Orientierung in fundamentaltheologischen und dogmatischen Fragestellungen, bei der auch philosophische und soziologische Perspektiven mit einbezogen werden können. Die dogmatische Vorlesung führt in Grundfragen evangelischer Dogmatik ein. Die ethische Vorlesung eröffnet Grundfragen theolo - gischer Anthropologie ein und reflektiert ihre Bedeutung für die theologische Ethik, deren wichtigste Positionen, Arbeitsweisen und Methoden dargestellt werden. In zwei vertiefenden Seminaren haben die Studierenden die Möglichkeit individuelle Schwerpunkte zu setzen. Ein Seminar weist mit der vertieften Thematisierung einzelner Loci oder Positionen eine dogmatische Ausrichtung auf, das andere Seminar ist in der Ethik verortet und bietet anhand der Analyse einer theologisch-ethischen Position oder der materialetischen Konkretion eines sozialetischen Themas Möglichkeiten zu entsprechender Schwerpunktbildung. Dabei werden anhand zentraler Themen oder grundlegender systematisch-theologischer Entwürfe die Kenntnisse vertieft und die eigene systematisch-theologische und ethische Urteilsfähigkeit ausgebildet. Beide Seminare behandeln methodische und inhaltliche Aspekte der systematischen Theologie.				
4	Lehrformen Vorlesung und seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Vertiefende Seminare d) und e) können erst nach der bestandenen Teilnahme des Einführungsseminars a) besucht werden.				

6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Das Modul wird entweder durch die Anfertigung einer schriftlichen, benoteten Hausarbeit (3CP) mit einem Umfang von in der Regel nicht mehr als 20 Seiten oder durch das Ablegen einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer (3CP) nach Maßgabe der fachspezifischen Bestimmungen §9.2 abgeschlossen. Das Abfassen der Hausarbeit in Form einer Gruppenarbeit ist nicht zulässig.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Vorlesungen:</p> <p>Die Vorlesung wird kreditiert nach Überprüfung der Kenntnisse der Vorlesungsinhalte. Die Überprüfung erfolgt entweder durch regelmäßige Diskussionsbeiträge im Rahmen des Besuches der Vorlesung oder durch eine mündliche Prüfung, einen Test oder ähnliches. Der Dozent / die Dozentin stellt am Beginn der Vorlesung die Möglichkeiten der Überprüfung vor.</p> <p>Seminare:</p> <p><i>Das Seminar wird kreditiert durch die aktive, regelmäßige Teilnahme am Seminar mit Vor- und Nachbereitung (2CP) und einer mündlichen oder schriftlichen unbenoteten Studienleistung (1CP) im Umfang von 30Arbeitsstunden.</i></p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Hausarbeit 25%</p> <p>mdl. Prüfung 20%</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>hauptamtlich Lehrende: alle Lehrstühle der Systematischen Theologie (incl. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter).</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>

Modul 04: Praktische Theologie					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-2016-04-PT	270h	6CP + 3CP	ab dem 3. Semester	i.d.R. jedes Semester	2 Semester
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) Seminar: Einführung in aktuelle soziologische und religionssoziologische Perspektiven 2SWS (3CP)</p> <p>b) Seminar: Diskussion der Funktion von Religion und den Möglichkeiten kirchlichen Handelns in der modernen Gesellschaft 2SWS (3CP)</p> <p>ggf. auch andere Veranstaltungstypen mit entsprechenden Inhalten</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>4 SWS / 60 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>120 h + 90h Modulabschlussprüfung</p>	<p>geplante Gruppengröße</p> <p>20-60 Studierende</p>	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die moderne Lebensführung und die Funktion von Religion in der Moderne zu beschreiben und zu analysieren. Sie lernen kirchliche und außerkirchliche Formen und Handlungsfelder von Religion kennen und differenziert wahrzunehmen.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Das erste Seminar dient der Einführung in aktuelle soziologische und religionssoziologische Perspektiven. Das zweite Seminar dient der Diskussion der Funktion von Religion und der Möglichkeiten kirchlichen Handelns in der modernen Gesellschaft. Ggf. kann ein Seminar durch eine den genannten Inhalten entsprechende andere Veranstaltungsform ersetzt werden.</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminare, ggf. Vorlesungen, individuelle Lernkontrakte</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Besuch der Basismodule im ersten Studienjahr</p>				
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Das Modul wird entweder durch die Anfertigung einer schriftlichen, benoteten Hausarbeit (3CP) mit einem Umfang von in der Regel nicht mehr als 20 Seiten oder durch das Ablegen einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer (3CP) nach Maßgabe der fachspezifischen Bestimmungen §9.2 abgeschlossen. Das Abfassen der Hausarbeit in Form einer Gruppenarbeit ist nicht zulässig.</p>				

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Vorlesungen:  Die Vorlesung wird kreditiert nach Überprüfung der Kenntnisse der Vorlesungsinhalte. Die Überprüfung erfolgt entweder durch regelmäßige Diskussionsbeiträge im Rahmen des Besuches der Vorlesung oder durch eine mündliche Prüfung, einen Test oder ähnliches. Der Dozent / die Dozentin stellt am Beginn der Vorlesung die Möglichkeiten der Überprüfung vor.</p> <p>Seminare:  Das Seminar wird kreditiert durch die aktive, regelmäßige Teilnahme am Seminar mit Vor- und Nachbereitung (2CP) und einer mündlichen oder schriftlichen unbenoteten Studienleistung (1CP) im Umfang von 30Arbeitsstunden.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Hausarbeit 25%</p> <p>mdl. Prüfung 20%</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Isolde Karle, Prof. Dr. Hanna Roose, wiss. MitarbeiterInnen</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>-</p>



Modul 05: Interdisziplinäre Veranstaltungen					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-2016-05-ID	180 h	6 CP	ab 4. Semester	Jedes Wintersemester	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar b) Seminar	Kontaktzeit 6 SWS / 4 h	Selbststudium 120 h	geplante Gruppengröße < 30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erarbeiten exemplarische theologische Themenfelder aus der gemeinsamen Perspektive zweier theologische Fachgebiete beziehungsweise aus einem theologischen und einem nicht-theologischen Fachgebiet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, mehrperspektivisch theologische Fragestellungen zu reflektieren.				
3	Inhalte Das Modul besteht aus zwei Seminaren. Die Seminare behandeln ein exemplarisches theologisches Themengebiet aus der Perspektive zweier theologischer Disziplinen oder einer theologischen und einer nicht-theologischen Disziplin. Die Seminare werden gemeinsam von Vertretern der jeweiligen Disziplinen gehalten. Mindestens eines der Seminare muss von einem Systematiker bzw. einer Systematikerin durchgeführt werden.				
4	Lehrformen <i>Seminaristischer Unterricht, Projekt- und Gruppenarbeit</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: für die theologischen Fächer sind entsprechende Methodenseminare vorausgesetzt Inhaltlich: Kenntnisse über Arbeitsweise der beteiligten theologischen Fächern				
6	Prüfungsformen Keine Modulabschlussprüfung, siehe fachspezifische Bestimmungen §9				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Seminare: Das Seminar wird kreditiert durch die aktive, regelmäßige Teilnahme am Seminar mit Vor- und Nachbereitung (2CP) und einer mündlichen oder schriftlichen unbenoteten Studienleistung (1CP) im Umfang von 30 Arbeitsstunden. Im Interdisziplinären Modul ist in einem der Seminare eine unbenotete schriftliche Studienleistung im Umfang von 1 CP zu erbringen. Diese dient der individuellen Auseinandersetzung der Studierenden mit der interdisziplinären Anlage des Moduls.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				

9	Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende MB: Benedikt Friedrich // Lehrende: Alle ST-Lehrstühle (incl. Wiss. MitarbeiterInnen)
11	Sonstige Informationen -

Modul 06: Wahlpflichtbereich					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-2016-06-WP	300 h	10	Ab dem 3. Semester	offen	offen
1	Lehrveranstaltungen a) Seminare b) Kurse	Kontaktzeit ca. 100 h /variable Zahl von SWS	Selbststudium 200 h	geplante Gruppengröße	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse in von ihnen ausgewählten Bereichen Evangelischer Theologie.				
3	Inhalte Der Wahlpflichtbereich speist sich aus Veranstaltungen aller theologische Studiengänge. Die Studierenden können Veranstaltungen im oben angegebenen Umfang nach ihren Vorstellungen wählen und so innerhalb des Fächerkanons der Evangelischen Theologie individuelle Schwerpunkte setzen.				
4	Lehrformen Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeit				
5	Teilnahmevoraussetzungen: -				
6	Prüfungsformen Das Modul wird entweder durch die Anfertigung einer schriftlichen, benoteten Hausarbeit (3CP) mit einem Umfang von in der Regel nicht mehr als 20 Seiten oder durch das Ablegen einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer (3CP) nach Maßgabe der fachspezifischen Bestimmungen §9.2 abgeschlossen. Der Abschluss des Moduls durch Klausur ist ebenfalls möglich. Das Abfassen der Hausarbeit in Form einer Gruppenarbeit ist nicht zulässig.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Vorlesung wird kreditiert nach Überprüfung der Kenntnisse der Vorlesungsinhalte. Die Überprüfung erfolgt entweder durch regelmäßige Diskussionsbeiträge im Rahmen des Besuches der Vorlesung oder durch eine mündliche Prüfung, einen Test oder ähnliches. Der Dozent / die Dozentin stellt am Beginn der Vorlesung die Möglichkeiten der Überprüfung vor. Seminare: Das Seminar wird kreditiert durch die aktive, regelmäßige Teilnahme am Seminar mit Vor- und Nachbereitung (2CP) und einer mündlichen oder schriftlichen unbenoteten Studienleistung (1CP) im Umfang von 30 Arbeitsstunden.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) s. Studien- bzw. Prüfungsordnung				
9	Stellenwert der Note für die Endnote s. Studien- bzw. Prüfungsordnung				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende MB: XXX // Lehrende: alle Lehrenden der Fakultät				
11	Sonstige Informationen -				